

SGV-Abteilung Eiringhausen e.V

Familien-Erlebnistag im Hönnetal

Das herrliche Wetter nutzten Mitglieder und Gäste der SGV Abteilung Eiringhausen am Samstag, 07.07.2018, um einen Erlebnistag im Hönnetal zu verbringen, den Familienwartin Petra Sulitze organisiert hatte.

Die Gruppe fuhr zunächst mit dem Bus zum Bahnhof nach Neuenrade, um dann in die Hönnetalbahn umzusteigen und die Tour weiter nach Binolen fortzusetzen. Ab hier ging es dann auf ein Teilstück der Sauerland-Waldroute. Dieser Fernwanderweg wirbt mit dem Slogan: Zauberhaft mystisch und immer wieder anders. An verschiedenen Stellen der insgesamt 240 km von Iserlohn nach Marsberg stehen Tafeln, die von Sagen und Legenden des jeweiligen Ortes berichten.

Nach einer kurzen Wanderung auf verschlungenen Waldwegen entlang der Hönne erreichte man dann auch bald die sog. „Felsglotze“ mit Blick auf die Felskulisse der „Sieben Jungfrauen“. Diese entstanden nach einer Sage aus sieben Jungfrauen, die um die Gunst eines bewunderten Ritters warben. Um diesem zu gefallen, nahmen sie eine zu große Menge eines von einer Köhlerfrau empfohlenen Pulvers und wuchsen so und versteinerten zu Felsen. Nach einem weiteren kurzen Weg erreichte die Gruppe die Feldhofhöhle. Beeindruckend war der große Höhleneingang mit einer Höhe von vier Metern und einer Breite von ca. acht Metern. Ausführlich wurde die Höhle und die direkte Umgebung erkundet, bevor es wieder zurück zum Bahnhof Binolen ging. Unterwegs nutzen besonders die Kinder die Möglichkeit, sich ihre Füße in der Hönne zu kühlen.

Am Bahnhof bewirteten die Eisenbahnfreunde Hönnetal die Gruppe und überraschten besonders die jüngeren Mitwanderer mit der Möglichkeit, sich mit einer Handdrasine auf den Schienen fortzubewegen. So verging die Zeit wie im Fluge, bevor es mit Bahn und Bus wieder zurück nach Plettenberg ging.

Petra Sulitze